

4. Departementssekretariat, Dienstabteilungen

4.2.4 Spezifische Kennzahlen

Beträge (in 1000 Fr.)		Saldoentwicklung in der laufenden Rechnung				
Rechnung	2018	2019	2020	2021	2022	
Aufwand	347 006	338 716	335 274	340 980	357 044	
Erträge	-123 958	-123 017	-115 289	-114 512	-119 198	
Saldo	223 048	215 699	219 985	226 468	232 846	

4.3 Schutz & Rettung

4.3.1 Aufgaben

Schutz & Rettung Zürich (SRZ) ist die grösste zivile Rettungsorganisation der Schweiz. Sie vereint unter einem Dach Rettungsdienst, Feuerwehr und Zivilschutz, die Einsatzleitzentrale (ELZ) für die Notrufnummern 144 und 118, die Feuerpolizei sowie die Höhere Fachschule für Rettungsberufe.

SRZ garantiert die Grundversorgung in der Stadt Zürich und am Flughafen Zürich durch Feuerwehr und Sanität. Die ELZ ist für den Feuerwehrnotruf 118 im Kanton Zürich und den Sanitätsnotruf 144 der Kantone Zürich, Zug, Schaffhausen und Schwyz zuständig. Die Organisation verfügt über das Know-how, das Personal, die nötigen Einsatzmittel und die Strukturen, um Einsätze vom Alltagsereignis über Grossanlässe bis hin zu ungeplanten Grossereignissen zu bewältigen. Im Auftrag des Sicherheitsdepartements ist SRZ zudem für die Betriebsführung des Bildungszentrums Blaulicht mit Bildungsinfrastruktur für die Blaulichtorganisationen verantwortlich.

SRZ arbeitet eng mit Partnerorganisationen zusammen und bildet die Berufsfeuerwehrlaute aus der ganzen Deutschschweiz aus. Die Zusammenarbeit sichert das gegenseitige Verständnis über Disziplinen und Organisationen hinweg, damit im Einsatz alles zusammenpasst und SRZ den Auftrag zugunsten der Bevölkerung erfüllen kann: Menschen, Tiere, Sachwerte und die Umwelt zu schützen und zu retten – rund um die Uhr.

Für weitere Angaben: stadt-zuerich.ch/srz

4.3.2 Jahresschwerpunkte

Steigende Einsatzzahlen und Belastung im Gesundheitswesen

Sowohl bei den Notrufen 144 als auch bei den Einsatzzahlen der Sanität mit Rettungs- und Verlegungsdienst setzte sich das Wachstum des Vorjahres fort, es wurden neue Rekordwerte erreicht. Durch den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen sind die Aufnahmekapazitäten in den Spitälern eingeschränkt. Dies hat auch Auswirkungen auf SRZ. ELZ und Einsatzkräfte müssen oft mehrere Spitäler «abtelefonieren», bis sie einen Platz für Patient*innen finden. Um Kapazitäten auszugleichen entstehen zusätzliche Verlegungsfahrten zwischen Spitalstandorten. Ein dringend benötigter zusätzlicher Rettungswagen bei SRZ konnte nicht in Betrieb genommen werden, da die benötigten zusätzlichen Mitarbeitenden auf dem ausgetrockneten Arbeitsmarkt nicht zu finden sind.

Projekt Präklinische*r Fachspezialist*in

In Spitälern übernehmen bereits heute ausgebildete Gesundheitsfachpersonen, meist mit vertieftem Erfahrungshintergrund aus der Pflege, delegiert klinisch-medizinische Aufgaben, die üblicherweise von Ärzt*innen ausgeführt werden. SRZ will prüfen, ob Bedarf nach einem ähnlichen Berufsbild auch im präklinischen Bereich besteht. Im einem Feldversuch wurde erhoben, welche und wie viele Einsätze bei SRZ durch solche Fachspezialist*innen abgedeckt werden könnten. Zwei Rettungssanitäterinnen absolvierten dazu teilweise die ZHAW-Ausbildung zum CAS «Klinische*r Fachspezialist*in». Die Einführung einer solchen Funktion böte einerseits den Mitarbeitenden im Rettungsdienst neue Entwicklungsperspektiven und könnte helfen, sie länger im Beruf zu halten. Zudem könnten Transporte in Spitäler wegen «Bagatellfällen» vermieden und so die knappen Ressourcen sowohl bei SRZ als auch auf den Notfallstationen geschont werden.

Positionierung von SRZ als attraktive Arbeitgeberin

Um die Vielfalt spannender Berufsbilder bei SRZ aufzuzeigen und sich den gesuchten Fachkräften als attraktive Arbeitgeberin zu präsentieren, fanden zahlreiche Aktivitäten statt. Mit der Standaktion «SRZ on Tour» sowie an Veranstaltungen wie dem Züri-Marathon war SRZ erneut an belebten Plätzen zur Personalwerbung vor Ort. Über Job-Videos werden Berufe näher vorgestellt. Social-Media Plattformen wie LinkedIn oder Instagram werden gezielt genutzt, um SRZ und die Kultur zu zeigen. Um die bestehenden Mitarbeitenden zu halten, werden derzeit neue Arbeits- und Schichtmodelle geprüft. Jobkombinationen innerhalb des Betriebs (z. B. 50%-Pensum im Rettungsdienst und 50%-Pensum in der Dienstplanung) bieten Perspektiven und fördern den Verbleib. In Workshops auf verschiedenen Ebenen wurden weitere Massnahmen erarbeitet. Die internen Schulungsmassnahmen, vor allem für die Führungspersonen, zum wertschätzenden Umgang, zu Diversität und zur generationengerechten Zusammenarbeit, wurden weitergeführt.

Ukrainekonflikt und Flüchtlingsunterbringung

Acht Tage nach dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine kamen in Zürich am 4. März 2022 zwei Züge mit 170 Flüchtlingen an. Bereits am nächsten Tag richteten Angehörige von Zivilschutz und Berufsfeuerwehr mit dem durch die SRZ-Logistik organisierten und angelieferten Material das Bettenhaus A im Triemli als vorübergehenden Unterbringungsort für Flüchtlingsgruppen ein. Am 22. März 2022 wurde die Flüchtlingsunterbringung in der Saalsporthalle in Betrieb genommen. In den ersten Tagen wurde der Betrieb der Flüchtlingsunterkünfte durch Angehörige des Zivilschutzes sichergestellt, bis er an die Asylorganisation Zürich (AOZ) übergeben werden konnte. Im Verlauf des Jahres wurden verschiedene Schutzanlagen zur Nutzung durch die AOZ vorbereitet und auch feuerpolizeilich kontrolliert.

In der Bevölkerung führten die Ereignisse in der Ukraine zu einer spürbaren Verunsicherung. SRZ erreichten zahlreiche Anfragen zur Schutzraumzuweisung und zur Einnahme von Jodtabletten bei radioaktiver Verstrahlung. In Absprache mit der Stadtkanzlei stellte SRZ alle wichtigen Informationen auf dem Internet bereit. Das Team Schutzbauten leitete unverzüglich die Aktualisierung der Zuweisungsplanung ein und führte eine Zustandserhebung der Anlagen und Ausrüstung aller öffentlichen Schutzräume durch.

Mit Feuer & Flamme im Einsatz für Zürich – 100 Jahre Berufsfeuerwehr

Vor 100 Jahren nahm die Stadt Zürich die «ständige Brandwache» in Betrieb. Mit einem Chef und zehn Feuerwehrmännern rückte sie vom Wollenhof an der Rudolf-Brun-Brücke aus, in dem heute das Heimatwerk untergebracht ist. Viel hat sich seither verändert, doch bis heute ist die Berufsfeuerwehr unverzichtbar für die Sicherheit der Zürcher Bevölkerung. Das Jubiläum wurde mit verschiedenen Aktivitäten gebührend gefeiert. Dazu gehörten u. a. ein Medienanlass, die Teilnahme einer Delegation der Berufsfeuerwehr am Sechseläuten, Tage der offenen Tore für die Bevölkerung sowie ein Festanlass für die Mitarbeitenden.



Die Bevölkerung nutzte die Tage der offenen Tore vom 8. und 9. Oktober 2022 in der Wache Süd, um einen Einblick in die Arbeitswelt der Berufsfeuerwehr zu erhalten. (Bild: SRZ)

Testbetrieb mit weltweit erster E-Autodrehleiter und Bestellung E-Rettungstransportwagen

Die Autodrehleiter kommt als Standardmittel bei der Berufsfeuerwehr vielfältig zum Einsatz, so bei der Brandbekämpfung, Personen- und Tierrettungen, Unwetter-Einsätzen, Bienen-Einsätzen und anderen Hilfeleistungen. Seit Dezember 2022 testet die Berufsfeuerwehr von SRZ die weltweit erste elektrisch angetriebene Autodrehleiter in einem Pilotprojekt mit dem Hersteller. Das Fahrzeug wird mit drei Lithium-Ionen-Akkumulatoren angetrieben. Der Kaufpreis des Fahrzeugs läge mit rund 1,2 Millionen Franken rund 200 000 Franken höher als bei einem vergleichbaren Fahrzeug mit konventionellem Antrieb. Das Pilotprojekt mit dem vorerst lediglich gemieteten Fahrzeug dauert ein Jahr. Über den Kauf wird anschliessend entschieden.

Im Bereich der Sanität wurde eine Bestellung für vorerst zwei elektrisch angetriebene Rettungstransportwagen ausgelöst, die ebenfalls einen Praxistest durchlaufen werden.

10-Jahre-Jubiläum der Einsatzleitzentrale

2008 fusionierten die Rettungsorganisationen mit Standort Flughafen und Stadt Zürich. Als Folge wurde beschlossen, auch die bisherigen eigenständigen, veralteten Zentralen für die Notrufnummern 118 und 144 zusammenzulegen. In der Nacht zum 13. November 2012 war es soweit. Nacheinander wurden mehrere hundert Arbeitsschritte und Prozesse lanciert und geprüft, damit alles einwandfrei funktionierte. Von einer Minute auf die andere gingen dann sämtliche eingehenden Notrufe in der neuen ELZ von SRZ – im Operation Center am Flughafen Zürich – ein. Die Umschaltung funktionierte tadellos. Zum 10-Jahre-Jubiläum der grössten Schweizer Notrufzentrale bot SRZ der Bevölkerung Anfang November mit einer Themenwoche vertieften Einblick. Die dazu produzierten Videos wurden mehr als 200 000 Mal angeklickt.

Neues Einsatzleitfahrzeug

Im Sommer nahm das neue Einsatzleitfahrzeug den operativen Betrieb auf. Das Spezialfahrzeug stellt der Einsatzleitung bei Grossereignissen die notwendigen technischen Hilfsmittel und Systeme sowie einen geschützten Führungsraum zur Verfügung. Es kommt beispielsweise bei Bus-, Bahn- oder Flugzeugunfällen, Grossbränden, Unwettern oder Einsätzen mit biologischen und chemischen Stoffen zum Einsatz. Das Einsatzleitfahrzeug wird über die ELZ von SRZ aufgeboden und von einer Spezialformation aus Mitarbeitenden von SRZ und Angehörigen mehrerer Milizfeuerwehren betrieben.



Im neuen Einsatzleitfahrzeug kann die Einsatzleitung auf aktuelle Lageinformationen aus geschützten Systemen und Quellen zugreifen. Es bietet den Rettungskräften für ihre Rapporte zudem einen Rückzugsraum bei Regen, Schnee und Kälte. (Bild: SRZ)

Verbesserte Notrufortung (Advanced Mobile Localization)

Neu wird bei jedem Notruf die GPS-Position der anrufenden Person der ELZ zur Verfügung gestellt, sofern das verwendete (Mobil-)Gerät diese Funktion unterstützt. So kann der Einsatzort noch präziser, zuverlässiger und schneller bestimmt werden. Seit Juli verwendet die ELZ von SRZ diese neue technische Möglichkeit im ganzen Dispositionsgebiet für die Notrufe 114 und 118 im Pilotbetrieb, bis Ende 2023 wird diese Funktion auf allen ELZ in der Schweiz eingeführt.

Ablage der Feuerpolizei vollständig digitalisiert

Seit Mitte Mai 2022 arbeitet die Feuerpolizei voll digital. Sämtliche physischen Akten im ehemaligen Kellerarchiv wurden eingescannt und anschliessend vernichtet. Neu sind sämtliche Unterlagen elektronisch abgelegt und von den Mitarbeitenden über eine Plattform einfach abzurufen.

4. Departementssekretariat, Dienstabteilungen

4.3.3 Allgemeine Kennzahlen

Einsätze Sanität SRZ	2018	2019	2020³	2021	2022
Einsätze Stadt Zürich durch Rettungsdienst SRZ (Kat A–D) ¹	–	26 101	24 324	24 997	27 294
Einsätze ausserhalb der Stadt Zürich durch Rettungsdienst SRZ (Kat A–D) ¹	–	8 767	7 201	9 573 ⁵	10 512
Verlegungstransporte (Kat E) ¹	–	3 240	3 741 ⁴	4 514	5 440
Total	37 952	38 108	35 266	39 084	43 246
davon Einsätze mit Notärzt*in	2 766 ²	2 977	2 720	3 196	3 253

- Seit dem 1. Januar 2017 gilt im Kanton Zürich die neue Verordnung über das Rettungswesen mit neuen Einsatzkategorien. Insbesondere gelten für Verlegungstransporte eigene Bestimmungen. Diese Verlegungstransporte werden deshalb ab 2019 separat ausgewiesen. Eine nachträgliche Aufschlüsselung der Zahlen der Vorjahre nach diesem Raster ist nicht möglich. Die Gesamteinsatzzahlen bleiben vergleichbar.
- Seit dem 1. Januar 2018 hat das Spital Bülach einen eigenen ärztlichen Notdienst aufgebaut, SRZ leistet in diesem Gebiet keine entsprechenden Einsätze mehr.
- Die Corona-Pandemie beeinflusste die Einsatzzahlen der Sanität 2020 in mehrfacher Hinsicht: Einerseits führten die «Lockdowns» zu einem Rückgang der allgemeinen Mobilität, Schliessung von Party- und Clubbetrieben sowie einem Wegfall von Grossveranstaltungen. Trotzdem war die Auslastung aufgrund der aufwändigen und zeitintensiven Einsätze mit Patient*innen hoch. Abhängig von der Verfügbarkeit an Behandlungsplätzen konnte zudem nicht immer das nächstgelegene Zielspital angefahren werden.
- Seit dem 1. Juli 2020 besteht eine vertragliche Vereinbarung mit dem Stadtspital Waid und Triemli zur Abwicklung sämtlicher Verlegungstransporte durch SRZ.
- Per 1. Mai 2021 wurde der Rettungsdienst Affoltern am Albis in den Rettungsdienst von SRZ integriert.

Einsätze Feuerwehr	2018	2019	2020³	2021	2022
Brände	712	661	660	656	708
Brandmeldeanlagen	1 228	1 270	1 161	1 405	1 414
Unfälle (Strassen, Strom, Bahn)	56	57	42	47	41
Elementarereignisse (Unwetter, Wasser)	506	325	377	1 846 ⁴	362
Umweltgefährdung (z. B. Öl, Chemikalien)	389	398	290	344	333
First Responder	255	113	97	116	170
Tierrettungen/ Insekten ¹	283	458	248	357	260
Weitere Hilfeleistungen/ Rettungen	914	1 038	841	870	860
Dienstleistungen ²	1 256	1 105	446	474	1 071 ⁵
Total	5 599	5 425	4 162	6 115	5 219

- Ein Grossteil dieser Einsatzkategorie betrifft Bienenschwärme. Lassen sich diese bei heiklen Gebäuden (z. B. Kindergärten) oder auf grossen Kreuzungen nieder, werden sie von der Feuerwehr eingefangen und an ausgewählte Imker*innen übergeben. Die Schwarmtätigkeit der Bienen hängt stark vom Wetter in den Frühlingsmonaten ab.
- Es handelt sich dabei um im Voraus geplante Einsätze wie beispielsweise die Feuerwache an Veranstaltungen durch Angehörige der Milizfeuerwehr.
- Die Corona-Pandemie beeinflusste die Einsatzzahlen der Feuerwehr 2020 in mehrfacher Hinsicht: Während der Phase des Lockdowns im Frühling waren weniger Personen auf den Strassen unterwegs, was zu einem Rückgang der Unfälle und der damit verbundenen Einsätze (Kategorien Unfälle/Umweltgefährdung) führte. Am grössten waren die Auswirkungen bei den Dienstleistungen: Da markant weniger Veranstaltungen stattfanden, entfielen auch die entsprechenden Einsätze der Milizfeuerwehr für die Feuerwache zum Beispiel im Hallenstadion oder im Opernhaus.
- Die hohen Einsatzzahlen sind vor allem auf die starken Schneefälle im Januar sowie die Unwetter- und Hochwasserlagen in den Monaten Juni und Juli zurückzuführen.
- Nachdem 2020/21 viele Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt wurden, leistete die Milizfeuerwehr 2022 wieder annähernd gleich viele Einsätze an Veranstaltungen wie vor der Pandemie.

Notrufe Einsatzleitzentrale	2018	2019	2020¹	2021	2022
Notrufe 118 (Feuerwehr)	29 765	25 288	23 675	28 244 ²	24 736
Notrufe 144 (Rettungsdienst)	104 269	107 817	108 063	115 105	130 130
Total	134 034	133 105	131 738	143 349	154 866

1 Während der Corona-Pandemie war vor allem in den Monaten April, Mai und Juni ein genereller Rückgang der Notrufe 144 festzustellen.

2 Die hohen Zahlen bei den Feuerwehr-Notrufen sind vor allem auf die starken Schneefälle im Januar sowie die Unwetter- und Hochwasserlagen in den Monaten Juni und Juli zurückzuführen.

Dispositionen der Einsatzleitzentralen	Feuerwehren 2021	Feuerwehren 2022	Rettungsdienste 2021	Rettungsdienste 2022
Stadt Zürich (einschliesslich Flughafen)	12 737	11 218	45 649	50 166
Übriges Dispositionsgebiet	15 547	13 841	79 874	90 253
Total	28 284	25 059	125 523	140 419

Kennzahlen Zivilschutz	2018	2019	2020	2021	2022
Zivilschutzangehörige (Ist-Bestand)	1 773	1 788	1 876	1 227 ²	1 113
Diensttage	7 323	7 984	5 915 ¹	6 353	9 245 ³

1 Während der Corona-Pandemie 2020 leistete der Zivilschutz eine der bisher grössten Einsätze seiner Geschichte. Trotzdem fielen die Diensttage tiefer aus als geplant, da im Gegenzug geplante Wiederholungskurse und Übungen pandemiebedingt abgesagt werden mussten.

2 Die Anzahl der Zivilschutzangehörigen lag damit leicht unter dem neuen Sollbestand von 1261.

3 Im März und April 2022 leistete der Zivilschutz im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise ausserordentliche Einsätze zur Bereitstellung von Unterkünften für Flüchtlinge im alten Bettenhaus des Triemlispitals und in der Saalsporthalle sowie im Betrieb weiterer Schutzräume. Die Zivilschutzleistenden übernahmen in den Notunterkünften anfänglich auch Betreuungsaufgaben, bis diese der Asyl-Organisation Zürich übergeben werden konnten.

Kennzahlen Feuerpolizei	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Schlussabnahmen von Neu- und Umbauten	1 261	1 323	1 034	1 096	988
Anzahl Gebäudekontrollen Feuerpolizei	965	827	839	757 ¹	812

1 Aufgrund der Pandemielage stellte die GVZ als Auftraggeberin fällige Kontrollen teilweise zurück, zum Beispiel in Alters- und Pflegeheimen.

4.3.4 Finanzkennzahlen

Schutz & Rettung Beträge (in Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Aufwand	131 313 527	131 007 404	131 939 593	139 362 888	143 723 195
Ertrag	-82 850 959	-83 327 157	-79 319 531	-85 259 939	-89 370 038
Saldo	48 462 568	47 680 246	52 620 061	54 102 949	54 353 157